

Julius Münter und seine Sammlungen obligat-phytoparasitischer Pilze im Herbarium Generale der Universität Greifswald (GFW)

MARKUS SCHOLLER

Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Institut für Mikrobiologie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15, O-2200 Greifswald

Eingegangen am 8.5.1992

Scholler, M. (1992): Julius Münter and his samplings of obligatory phytoparasitic fungi in the Herbarium Generale of the University of Greifswald (GFW) *Z. Mykol.* 58(2): 135–160.

Key Words: Julius Münter, Herbarium Greifswald (GFW), Neu-Vorpommern, Rugia, Usedom, obligatory phytoparasitic fungi, Pucciniales, Erysiphales, Ustilaginales, Tilletiales

Summary: 458 samples of obligatory phytoparasitic fungi (Pucciniales, Erysiphales, Ustilaginales, Tilletiales) of the Herbarium Generale of the University of Greifswald were examined. The samples nearly all originate from the former Neu-Vorpommern and surroundings (today part of the state of Mecklenburg-Vorpommern). The list contains numerous species, which were unknown from this region until now. A great part of the samples were gathered by Julius Münter, a biologist and mycologist from Greifswald. Münter's life and work are described at the beginning.

Zusammenfassung: 458 Belege obligat-phytoparasitischer Pilze (Pucciniales, Erysiphales, Ustilaginales, Tilletiales) aus dem Herbarium Generale der Universität Greifswald wurden untersucht. Die Belege stammen fast ausnahmslos aus dem ehemaligen Neu-Vorpommern und Umgebung (heute Teil des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern). Die Liste enthält zahlreiche Arten, welche aus dieser Region bisher nicht bekannt waren. Ein Großteil der Belege wurde von dem Greifswalder Biologen und Mykologen Julius Münter gesammelt. Münters Leben und Werk wird einführend beschrieben.

Danksagung

Besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. H. Kreisel für die Hilfe vor allem bei topographischen Problemen sowie bei der Entschlüsselung der oft schwer zu deutenden Schrift auf den Herbaretiketten. Dem Ehepaar Prof. H. und I. Scholz (Berlin) sowie Herrn Dr. U. Braun (Halle) danke ich für die Absicherung einiger schwierig zu bestimmender Sippen.

1. Julius Münter – Leben und Werk

Als Sohn eines Magistratskanzlisten wurde Andreas Heinrich August Julius MÜNTER am 14. November 1815 in Nordhausen am Harz geboren. Nach dem Abitur wurde er 1836 in die Medizinisch-Chirurgische Militär-Akademie zu Berlin aufgenommen, wo er 1841 zum Doktor der Medizin avancierte.¹

¹ Über das Thema der Dissertation liegen in der Literatur unterschiedliche Angaben vor. Laut Magnus (1885) lautete es „Quaestiones physiologicae“, nach Borriß (1956) promovierte Münter über „Observationes phyto-physiologicae“.

Bereits in dieser Zeit widmete sich MÜNTER mit Leidenschaft der Botanik. Seine Studien veröffentlichte er vorzugsweise in der von MOHL und SCHLECHTENDAHN herausgegebenen „Botanischen Zeitung“. Nach der Promotion ließ sich MÜNTER als Arzt in Berlin nieder und bekleidete gleichzeitig die Stelle eines Assistenten für das Fach Medizin an der Königlichen Bibliothek. 1845 erfolgte die Ernennung zum dirigierenden Arzt an der Charité zu Berlin und 1848 die Habilitation als Privatdozent an der Medizinischen Facultät der Universität Berlin.

1849 folgte der Ruf an die Universität Greifswald als außerordentlicher Professor der Botanik und Lehrer der Naturgeschichte an der Landwirtschaftlichen Akademie zu Eldena. 1851 schließlich wurde MÜNTER zum ordentlichen Professor für Botanik und Zoologie sowie zum Direktor des botanischen Gartens und zoologischen Museums zu Greifswald ernannt. Diese Stellungen hatte MÜNTER bis zu seinem Tode am 2. Februar 1885 inne. Als Wissenschaftler befaßte sich MÜNTER mit den verschiedensten Disziplinen der Botanik und Zoologie. Sein Hauptinteresse galt zweifelsohne der angewandten Botanik. So verfaßte MÜNTER z. B. Abhandlungen „Ueber die Cultur der Arabis hypogaea unter 54.5° nördlicher Breite im botanischen Garten zu Greifswald“ (Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Neu-Vorpommern und Rügen, 1869), über „*Opuntia Rafinesquii* während des Winters 1868/69 im freien Lande kultivirt“ (l. c., 1869) und über „Die Riesenbalsamine (*Impatiens glandulifera* Royle), ein Bienengewächs für August und September“ (Garten-Zeitung 1, 1882). Ferner beschäftigte er sich mit der Geschichte der Botanik, z. B. in „Herbarium Scheffelianum vivum. Ein Beitrag zur Geschichte der Botanik in Pommern“ (Amtl. Bericht über die Vers. dtsh. Naturf. und Ärzte in Königsberg, 1860) und mit systematisch-ökologischen Themen (z. B. „Ueber Characeen Pommerns im Allgemeinen und *Chara [Lychnothamnus] alopecuroides* Del. var. *Wallrothii* Rupr. insbesondere“ (Mittheilungen des Naturwissenschaftl. Vereins für Neu-Vorpommern und Rügen, 1869). Auf zoologischem Gebiet publizierte MÜNTER über Meerestiere namentlich über Wale, den Hering, über Seepocken und fossile Wirbeltiere.

Mit Leidenschaft widmete sich MÜNTER auch der Mykologie. Sein Interesse galt hier im besonderen der Gattung *Cordyceps*, den phytoparasitischen Pilzen und dem Generationswechsel bei Pilzen. Nicht immer stießen seine Publikationen auf positive Resonanz bei den Kollegen. So erntete er herbe Kritik für eine Publikation „Ueber Fichtennadelrost“ (Bot. Untersuch. herausgegeben von H. KARSTEN). MÜNTER vermutete hier einen „genetischen Zusammenhang“ zwischen dem Hyphomyceten *Arthrobotrys oligospora* Fresenius und dem Fichtennadelrost (*Chrysomyxa abietis* Unger). MÜNTER irrte jedoch in zweierlei Hinsicht. Zum einen handelte es sich bei dem Hyphomyceten nicht um *A. oligospora* sondern um *Trichothecium roseum* (Pers.) Link ex Gray (LOEW 1867, DE BARY 1867). Ferner konnte eindeutig die vermutete Konspezifität widerlegt werden (DE BARY 1867).

In einem Nachruf merkte MAGNUS (1885) hierzu fairerweise an: „Und wenn sich auch nicht alle seine Resultate über die Entwicklung der Pilze bei dem Fortschritte der Wissenschaft bewährt haben, wie das so vielen Forschern auf diesem subtilen Gebiete namentlich in jener Zeit ergangen ist, so hat er doch jedenfalls die Wichtigkeit der Kenntniss der Entwicklung der Pilze voll gewürdigt und mit zur Ausbreitung dieser Richtung der Pilzforschung beigetragen.“

Mag man auch über MÜNTERs wissenschaftliche Leistungen geteilter Meinung sein, so stehen seine administrativen Verdienste außer Frage. Dank seines Engagements konnte der Botanische Garten vom beengten Areal am Wallgraben an die Grimmer Straße verlegt werden. 1853 gründete er das Botanische Museum, welches 1863 bereits 45500 Nummern zählte (BORRISS 1954) und „in dem ihm unterstellten Zoologischen Museum legte er eine



Abb.: 1 Julius Münter. Büste im Geobotanischen Institut der Universität Greifswald



Abb.: 2 Gedenkstein zu Ehren Julius Münters im „Müntergrund“ am Wallgraben in Greifswald

vorzügliche Sammlung der einheimischen Thierwelt an“ (MAGNUS l. c.). In seiner Eigenschaft als „glänzender Unterhalter“ (BORRISS 1954), vielseitig Interessierter und hervorragender Organisator war MÜNTER auch über die Grenzen Pommerns hinaus ein bekannter Mann und gefragter Wissenschaftler. MÜNTER war Mitglied zahlreicher Verbände und Vereine. Als Vorsitzender fungierte er in regionalen Vereinen wie dem Gartenbauverein für Neu-Vorpommern und Rügen, in der Polytechnischen und nautischen Gesellschaft, im Bienenzuchtverein und im Baltischen Centralverein für Thierzucht und Thierschutz zu Greifswald. Ehrenmitglied war er unter anderem im Erfurter Gartenbauverein und in der Gesellschaft naturforschender Freunde; die Bayerische Botanische Gesellschaft zu Regensburg und die Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur ernannten MÜNTER zum korrespondierenden Mitglied. Sein großes Engagement für die Region dankte ihm die Stadt Greifswald unter anderem dadurch, daß sie die schönen Parkanlagen am Wall ihm zu Ehren „Müntergrund“ nannte. An dieser Stelle wurde auch ein Gedenkstein (Abb. 2) aufgestellt. Ferner wurde eine Straße am Botanischen Garten nach ihm benannt.

2. Die Sammlungen obligat-phytoparasitischer Pilze im Herbarium Generale der Universität Greifswald (GWD)

Das Herbarium Generale am Institut für Geobotanik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald enthält vorwiegend Belege aus dem ehemaligen Neu-Vorpommern einschließlich Rügen und Usedom. Im Pilzherbar befinden sich zum Großteil Belege von Julius MÜNTER und Hermann ZABEL (von 1853–1860 MÜNTERs Assistent), wobei die obli-

gat-phytoparasitischen Arten besonders reichlich vertreten sind. Wie die Fundortangaben zeigen, sammelte MÜNTER bevorzugt in der Region östlich von Greifswald und den Inseln Rügen und Usedom, wohingegen sich sein versierter Assistent weitgehend auf den westlichen Teil des ehemaligen Neu-Vorpommern beschränkte. Gemeinsame Exkursionen haben die beiden offensichtlich nie oder nur äußerst selten durchgeführt. Die Belege stammen aus der Zeit von 1852–1877. 1856 entwickelten ZABEL und vor allem MÜNTER ihre größte Sammelaktivität. MÜNTER bereiste in diesem Jahr dreimal Rügen, untersuchte die Insel Usedom zwischen Wolgast und Swinemünde sowie im besonderen Maße die Region um Greifswald.

Vom Autor wurden sämtliche Rostpilze (Pucciniales), Echte Mehltaupilze (Erysiphales) und Brandpilze (Ustilaginales und Tilletiales), welche im ehemaligen Neu-Vorpommern und den angrenzenden Gebieten gesammelt wurden, durchgesehen. Die Namen wurden aktualisiert und ggf. korrigiert. Die 4 Ordnungen sind wie folgt vertreten:

	Belege	Arten
Pucciniales	356	107
Erysiphales	71	34
Ustilaginales	26	11
Tilletiales	5	4
Summe	458	156

Die Sammlung enthält viele Belege von Arten, die in dieser Region noch nicht nachgewiesen wurden. Einige Arten dürften heute allein aufgrund ihrer in dieser Region vom Aussterben bedrohten Wirtspflanzen nicht mehr vorkommen. Hierzu gehören *Coleosporium pulsatillae* (Str.) Fuck., *Puccinia veronicaelongifoliae* (L.) Opiz, *Pucciniastrum pyrolae* Arth., *Uromyces limonii* (DC.) Berk. und *Sphaerotheca ferruginea* (Schlecht.: Fr.) Junell.

3. Artenliste

Abkürzungen:

MTB(Q): Meßtischblatt (quadrant)

Mtr.: Julius Münter

o. FO: ohne Fundortangabe

o. Dat.: ohne Datumsangabe

NOD: Nordost-Deutschland (Gebiet der ehemaligen DDR)

P: ehemaliges Hinterpommern, heute Polen

Za.: Hermann Zabel

Die mit * gekennzeichneten Belege wurden bereits von BRAUN (1982) publiziert.

Die Belegdaten wurden in folgender Reihenfolge angeführt:

Korrigierter/aktualisierter Name – Name der Wirtspflanze – Nr. – Name auf Etikett bzw. Name, unter welchem der Beleg im Herbar eingeordnet ist – Fundort² – MTB(Q)³ – Sammler⁴

2 Die Namen und die Schreibweise der Fundorte (Stadtnamen etc.) wurden ggf. aktualisiert.

3 MTB (Q)'s wurden nur für Belege aus Deutschland angegeben.

4 Wenn auf dem Herbaretikett kein Sammler angegeben wurde, jedoch aufgrund des Fundorts und -datums sowie der Schrift eine bestimmte Person als Sammler nahelegt, so wird diese Person mit Fragezeichen angeführt.

PUCCINIALES**Melampsoraceae****Chrysomyxa empetri** Schroet. ex Cumm.auf *Empetrum nigrum* L.

1. „Uredo Empetri“: Grubenhagen (1946/3); V.1855; (Mtr.?) – 2.* „Uredo Empetri“: Grubenhagen (1946/3); V.1856; Mtr. – Anm.: Das Funddatum dieses Belegs wurde von BRAUN (1982) versehentlich mit „1886“ angegeben.

Chrysomyxa ledi de Baryauf *Ledum palustre* L.

3. „Coleosporium Ledi Mtr.“: Swinemünder Torfmoor (2051/3); 15.VIII.1856; Mtr.

Coleosporium campanulae (Str.) Tul.auf *Campanula trachelium* L.

4. „Uredo Campanularum Pers.“: Pastorholz bei Gr. Zicker (1748/); 18.XI.1855; Mtr. – 5. „Aecidium Campanulae“: Baaber Heide (1648/1); 6.VII.1856; Mtr. – 6. „Coleosporium Campanulae Lév.“: Raddaß bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr. – 7. „Coleosporium Campanulae Lév.“: Raddaß bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr. – 8. „Coleosporium Campanulae Lév.“: Grubenhagen (1946/3); 13.IX.1856; Mtr. auf *Campanula rotundifolia* (Str.) Tul.

auf *Campanula latifolia* L.

9. „Coleosporium Campanulae Lév.“: Jasmund, Stubnitz; 9.IX.1856; Mtr.

Coleosporium melampyri (Rebent.) Karst.auf *Melampyrum nemorosum* L.

10. „Uredo Rhinanthacearum DC. b. Melampyri“: Groß Zicker (1748/1); 11.VIII.1855; Mtr. – 11. „Uredo Rhinanthacearum DC. b. Melampyri“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII.1856; (Mtr.?) – 12. „Coleosporium Rhinanthacearum“: Rügen, Jasmund; 3.IX.1856; Mtr. – 13. „Uredo Rhinanthacearum DC. b. Melampyri“: Groß Zicker (1748/1); (o. Dat.); (Mtr.?)

Coleosporium pulsatillae (Str.) Fuck.auf *Pulsatilla vulgaris* Mill.

14. „Uredo pulsatillae“: Rügen, Sellin (1648/1); VII.1856; (Mtr.?) – 15. „Coleosporium Pulsatillae Strauß“: Barth (1642/1); 27.VIII.1856; Za. – 16. „Coleosporium Pulsatillarum Strauss“: Insel Wollin, Ostspitze bei West Dievenow (P); 30.IX.1860; Mtr.

Coleosporium rhinanthacearum Tul.auf *Euphrasia officinalis* L. s.l.

17. „Uredo Rhinanthacearum DC. a. Euphrasiae“: Potthagen (1946/1); VIII.1855; (Mtr.?)

auf *Odontites vernus* (Bellardi) Dum.

18. „Uredo Rhinanthacearum DC. c. Euphrasiae“: Groß Zicker (1748/1); 11.VIII.1855; Mtr. – 19. „Uredo Rhinanthacearum DC.“: Mönchgut; VIII.1855; (Mtr.?)

auf *Rhinanthus serotinus* (Schönheit) Oborny

20. „Coleosporium Rhinanthacearum de Bary“: Steffenshagen, Äcker (1845/4); 15.VII.1856; Mtr. – 21. „Coleosporium Rhinanthacearum DC.“: Tribsow bei Kammin (P); 4.IX.1857; Mtr.

Coleosporium tussilaginis (Pers.) Berk. emend. U. Braunauf *Petasites spurius* (Retz.) Rchb.

22. „Uredo fulva Schum. c. Tussilaginum“: Groß Zicker (1748/1); 12.VIII.1855; Mtr.

auf *Senecio fluviatilis* Wallr.

23. „Coleosporium fulvum Mtr. b. Senecionum“: Botanischer Garten Greifswald (1946/); 14.9.1856; Mtr.

auf *Senecio macrophylla* M. B.

24. „Uredo fulvum“, „Coleosporium fulvum“: Greifswald (1946/1); VII.1857; (Mtr.?)

auf *Senecio sylvaticus* L.

25. „Coleosporium Seneciones Mtr.“: Casedorfer Kiefernforst bei Swinemünde (P); 15.VIII.1856; Mtr. – 26. „Coleosporium Seneciones“: Jagdkrug bei Möckow (1947/4); 15.IX.1856; Mtr.

auf *Sonchus arvensis* L.

27. „Coleosporium Sonchi Pers.“: Zingst (1542/1); 12.IX.1856; (Za.?) – 28. „Coleosporium Sonchi“: Vorbein (1944/4+2044/2); 4.IX.1857; Za. – 29. „Coleosporium Sonchi Pers.“: Bobbin-Bisdamitz (1447/1); 12.IX.1856; Mtr. – 30. „Uredo fulva a. Sonchorum Schum.“: Eldena (1946/2); IX.1859; Mtr.

auf *Sonchus asper* (L.) Hill

31. „Uredo fulva“: Karlsburg (2047/2); IX.1857; Mtr.

Cronartium flaccidum (Alb. & Schw.) Wint.

auf *Vincetoxicum hirsutaria* Med.

32. „Cronartium Asclepiadeum Fr.“: Bei Koserow, sehr häufig (1950/1); 13.VIII.1856; Mtr. – 33. „Cronartium Asclepiadeum“: Koserow (1950/1); 13.VIII.1856; Mtr. – 34. „Cronartium Asclepiadeum Fr.“: Zwischen Zinnowitz und Streckelsberg (1949/2); 27.VIII.1861; Mtr.

Melampsora amygdalinae Kleb.

auf *Salix triandra* L.

35. „Uredo mixta Steudel“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII. 1856; (Mtr.?) (Anm.: Einige Uredolager sind von *Eudarluca* spec. befallen)

Melampsora arctica Rostr. emend. U. Braun

auf *Dactylorhiza maculata* (L.) Soó

36. „Coleosporium Orchidis Mtr.“: Kieshofer Moor (1846/3); 17.VII.1856; Mtr.

auf *Salix repens* L.

37. „Uredo mixta“: Grubenhagen (1946/3); 25.V.1856; Mtr. – 38. „Uredo mixta“: Greifswald (1946/1); V.1856; (Mtr.?) – 39. „Epithea Salicum de Bary“: Kieshofer Moor (1846/3); 15.VII.1856; Mtr.

Melampsora caprearum Thüm.

auf *Salix caprea* L.

40. „Dicaeoma Betulinum Bonord.“: Strandwald bei Stubbenkammer (1447/2); 3.IX.1856; Mtr.

Melampsora epitea Thüm. emend. U. Braun var. **epitea**

auf *Salix caprea* L.

41. „Epithea Salicis Lév.“: Greifswald, Rosenthal (1846/3); 29.VI.1856; Mtr. – 42. „Epithea Caprearum de Bary“: Groß Zicker'sches Höft (1748/1); 9.VII.1856; Mtr. – 43. „Uredo Caprearum DC.“: Greifswald (1946/1); VII.1856; (Mtr.?)

auf *Salix pupurea* L.

44. „Uredo vitellinae D.C.“: Rappenhagen (1947/1); VI.1859; (Mtr.?)

Melampsora euphorbiae (Schub.) Cast. var. **euphorbiae**

auf *Euphorbia helioscopia* L.

45. „Epithea Euphorbiae Mtr. a. Helioscopiae“: Sassnitz (1447/4); 2.IX.1856; (Mtr.?) – 46. „Epithea Euphorbiae Lév.“: Divitz bei Barth (1642/3); 9.IX.1856; (Za.?) – 47. „Uredo Euphorbiae“: Karlsburg (2047/2); IX.1857; (Mtr.?)

Melampsora hypericorum Wint.auf *Hypericum perforatum* L.

48. „Uredo Hypericorum“: Brooker Wald (1845/2); 29.IX.1857; Za. – 49. „Uredo Hypericorum DC.“: Koitenhagen (1946/2); X.1856; (Mtr.?)

Melampsora larici-pentandrae Kleb.auf *Salix pentandra* L.

50. „Uredo vitellinae DC.“: Potthagen (1946/1); 13.IX.1856; Mtr. – 51. „Epitea salicum Mtr.“: Potthagen (1946/1); 13.IX.1856; Mtr.

Melampsora populnea (Pers.) Karst.auf *Mercurialis perennis* L.

52. „Uredo mercurialis“: Eldenaer Wald (1946/2); 28.V.1856; Mtr.

auf *Populus tremula* L.

53. „Perisporium Populinum“: Wrangelsburg (1947/4); III.1856; (Mtr.?) – 54. „Uredo Populina a. Populi“: Rappenhagen (1947/1); VI.1857; (Mtr.?)

Melampsorella symphyti Bub.auf *Symphytum officinale* L.

55. „Uredo symphyti D.C.“: Greifswald (1946/1); VIII.1859; (Mtr.?)

Melampsoridium betulinum (Fr.) Kleb.auf *Betula pubescens* Ehrh.

56. „Perisporium Betulinum Fries“: Steffenhagen bei Greifswald (1845/4); IX. 1855; (Mtr.?) – 57. „Uredo Populina b. Betulae“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr. – 58. „Uredo Populina b. Betulae“: Rappenhagen (1947/1); X.1859; (Mtr.?) – 59. „Uredo Populina b. Betulae Klotzsch.“: Rappenhagen (1947/3); VII.1855; (Mtr.?)

auf *Betula pendula* Roth

60. „Perisporium Betulinum Fr.“: Koitenhagen bei Greifswald (1946/2); (o. Dat.); (Mtr.?)

Peridermium oblongisporum Fuck.auf *Pinus sylvestris* L.

61. „Peridermium Pini b. acicola“: Grubenhagen bei Greifswald (1946/3); 1856; (Mtr.?)

Pucciniastrum agrimoniae (Diet.) Tranz.auf *Agrimonia eupatoria* L.

62. „Uredo Potentillarum“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII.1855; (Mtr.?) – 63. „Epitea Potentillarum“: Insel Koos (1846/1+2); 22.VIII.1858; Za. – 64. „Epitea Potentillarum“: Kreis Kammin bei Tribisow (P); 30.VIII.1858; Mtr.

Pucciniastrum areolatum (Fr.) Otthauf *Padus avium* Mill.

65. „Uredo Padi“: Karlsburg (2047/2); IX. 1857; (Mtr.?)

Pucciniastrum circaeae (Wint.) de Toniauf *Circaea alpina* L.

66. „Uredo Circaeae Alb. & Schw.“: Zernin-See bei Swinemünde (P); 15.VIII.1856; Mtr.

auf *Circaea lutetiana* L.

67. „Uredo Circaeae Alb. & Schw.“: Koitenhagen bei Greifswald (1946/2); IX.1856; (Mtr.?) – 68. „Epithea Circaeae“: Eldenaer Wald (1946/2); 30.X.1856; Mtr.

Pucciniastrum pyrolae Arth.

auf *Pyrola rotundifolia* L.

69. „Uredo Pyrolae Mart. & Lév.“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr.

auf *Pyrola minor* L.

70. „Uredo Pyrolae Mart. & Lév.“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr.

Pucciniastrum vaccinii (Wint.) Joerst.

auf *Vaccinium myrtillus* L.

71. „Uredo Vaccinorum Robert“: Neu Boltenhagen & Potthagen (1947/2+3); IX.1855; (Mtr.?) – 72. „Uredo Vaccinorum“: Neuhof Jagerscher, Kiefernwald (MTB?); 4.VI.1856; Mtr.

PUCCINIACEAE

Aecidium ranunculi-acris Pers.

auf *Ranunculus repens* L.

73. „Aecidium Ranunculacearum Pers. a. Ranunculi“: Grubenhagen (1946/3); 26.VI.1858; Za.

Gymnosporangium amelanchieris E. Fisch.

auf *Sorbus aucuparia* L.

74. „Roestelia cornuta Ehrh.“: Baaber Heide (1648/1); 6.VII.1856; Mtr. – 75. „Aecidium cornutum Pers. f. Sorbi“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII. 1856; (Mtr.?) – 76. „Roestelia cornuta Ehrh.“: Koserow (1950/1+3); 13.VIII.1856; Mtr. – 77. „Roestelia cornuta Ehrh.“: Stubbenkammer (1447/2); 2.IX.1856; Mtr. – 78. „Roestelia cornuta Ehrh.“: Stubbenkammer (1447/2); 2.IX.1856; Mtr. – 79. „Roestelia cornuta“: Wolgast im Warsiner Wald (1848/3); 1.VIII.1858; Mtr.

Gymnosporangium sabiniae Wint.

auf *Pyrus communis* L.

80. „Roestelia cancellata Rabenh.“: Karlsburg (2047/2); VIII. 1857; Mtr. – 81. „Roestelia cancellata Rabenh.“: Karlsburg (2047/2); X.1857; (Mtr.?)

auf *Pyrus pyraeaster* (L.) Burgsdorf

82. „Roestelia cancellata Rabenh.“: Neu Boltenhagen (1947/2); 29.IX.1860; Mtr.

Gymnosporangium tremelloides Hart.

auf *Malus sylvestris* Mill.

83. „Roestelia penicillata“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr. – 84. „Roestelia penicillata“: Hanshagen (1947/3); 28.IX.1856; Mtr. – 85. „Roestelia penicillata“: Hanshagen in Kiefernbeständen (1947/3); 28.IX.1856; Mtr. – 86. „Aecidium cornutum Pers. f. Mali“: Hanshagen (1947/3); IX. 1856; (Mtr.?) – 87. „Aecidium cornutum Pers.“, „Roestelia penicillata Fries“, „Aecidium Mali Schum.“: „Hanshagen unter Kiefern“ (1947/3); 28.IX.1856; Mtr.

Kuehneola uredinis (Link) Arth.

auf *Rubus fruticosus* L. s. l.

88. „Uredo ruborum“: Rappenhagen in der Gräferschonung (1947/1); IX. 1855; (Mtr.?)

Ochropsora ariae Diet.auf *Anemone nemorosa* L.

89. „*Aecidium leucospermum* DC.“: Potthagen (1946/3); 31.V.1856; Mtr. – 90. „*Uredo anemones* Pers.“: Neu Boltenhagen (1947/2); V.1856; Za. (Anm.: Mischinfektion mit *Urocystis anemones* [Pers.] Wint. [Tilletiales]) – 91. „*Aecidium leucospermum* DC.“: Im Wald bei Grubenhagen (1946/3); 2.VI.1858; Za.

Phragmidium bulbosum (Str.) Schlecht.auf *Rubus caesius* L.

92. „*Phragmidium incrassatum* Lk. B. Ruborum“: Rugard bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr. – 93. „*Phragmidium incrassatum* Lk. B. Ruborum Wallr.“: Eldenaer Wald (1946/2); 30.IX.1856; Mtr.

Phragmidium fragariae (DC.) Rabenh.auf *Potentilla x hybrida* Wallr.

94. „*Epithea potentillarum*“: Greifswald im Universitätsgarten (1946/1); 3.VI.1858; Za.

Phragmidium mucronatum (Pers.) Schlecht.auf *Rosa centifolia* L.

95. „*Phragmidium incrassatum* Lk. a. Rosarum“: Botanischer Garten zu Greifswald; (1946/1) 25.VIII.1856; Mtr.

auf *Rosa* spec.

96. „*Phragmidium incrassatum* Lk. a. Rosarum Rabenh.“: Jasmund, Krampasser Strandwälder (1447/4); 9.IX.1856; Mtr. – 97. „*Phragmidium incrassatum* Link a. Rosarum“: Greifswald (1946/1); X.1856; Mtr. – 98. „*Phragmidium incrassatum* a. Ruborum Rabenh.“: Greifswald (1946/1); 18.VIII.1862; (Mtr.?)

Phragmidium potentillae (Pers.) Karst.auf *Potentilla argentea* L. s. l.

99. „*Phragmidium Potentillae*“: Jasmund; 10.X.1855; Za. – 100. „*Epithea potentillarum*“: Greifswald, Galgenkamp (1946/1); 13.VI.1856; Mtr. – 101. „*Uredo potentillarum*“: Greifswald (1946/1); VI.1856; (Mtr.?) – 102. „*Epithea potentillarum*“: Jasmund; 3.IX.1856; Mtr.

Phragmidium rubi-idaei (DC.) Karst.auf *Rubus idaeus* L.

103. „*Uredo gyrosa*“: Potthagen (1946/3); 31.V.1856; Mtr. – 104. „*Phragmidium incrassatum* Link B. Ruborum“: Hanshagen (1947/3); 28.IX.1856; Mtr. – 105. „*Phragmidium incrassatum* Link B. Ruborum Wallr.“: Hanshagen (1947/3); IX.1856; (Mtr.?)

Phragmidium tuberculatum J. Müll.auf *Rosa centifolia* L.

106. „*Epithea rosarum*“: Greifswald, Universitätsgarten (1946/1); 30.VI.1858; Mtr.

Phragmidium violaceum (Schultz) Wint.auf *Rubus fruticosus* L. s. l.

107. „*Phragmidium incrassatum* Lk. B. Ruborum Wallr.“: Stubnitz; 2.V.1856; Za. – 108. „*Epithea Ruborum de Bary*“: Steffenhagen, Kiefernwald (1845/4); 15.VII.1856; Mtr. – 109. „*Epithea Ruborum & Phragmidium incrassatum b. ruborum*“: Steffenhagen Kiefernwald (1845/4); 16.VII.1856; Mtr. – 110. „*Epithea Ruborum de Bary* auf Rubusblättern in Gesellschaft von *Phragmidium*“: Wälder bei Zinnowitz (1949/1); 13.VIII.1856; Mtr. – 111. „*Phragmidium incrassatum* Lk. B. Ruborum“: Wälder bei Koserow (1947/3); 13.VIII.1856; Mtr. – 112. „*Phragmidium incrassatum* Link B. Ruborum“: Hanshagen (1947/3); 13.IX.1856; Mtr. – 113. „*Phragmidium asperum* Wallr.“: Wackerow, Kiefernwald (1846/3); 29.IX.1856;

Mtr. – 114. „Phragmidium asperum Wallr.“: Steffenshagen (1845/4); IX. 1856; Mtr. – 115. „Phragmidium asperum Wallr. B. Ruborum“: Prerow (1541/1); 5.IX.1856; (Za.) – 116. „Phragmidium asperum Wallr.“: Hanshagen (1947/3); 10.VIII.1862; (Mtr.?) – 117. „Uredo Ruborum DC.“: Hanshagen (1947/3); 10.VIII.1862; (Mtr.?) auf *Rubus laciniatus* Willd. – 118. „Uredo Rubiacearum“: Hortus botanicus Hildensis (1946/2); 15.IX.77; Mtr.

***Puccinia absinthi* (Hedw. fil.) DC. var. *minor* U. Braun**

auf *Artemisia vulgaris* L.

119. „Uredo Artemisiae Rabenh.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1856; (Mtr.?)

***Puccinia aegopodii* Röhl.**

auf *Aegopodium podagraria* L.

120. „Puccinia Aegopodi“: Eldena, Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 121. „Puccinia Aegopodii Link“: Neu Boltenhagen und Koitenhagen (1946/2+1947/2); VI.1856; (Mtr.?) – 122. „Puccinia Aegopodii Lk.“: Elisenhain bei Eldena (1946/2); 26.VI.1857; Mtr. – 123. „Puccinia Aegopodii Lk.“: Laubwald bei Sestelin (1945/4); 2.VI.1858; Za.

Puccinia angelicae* (Schum.) Fuck. var. *angelicae

auf *Angelica archangelica* L.

124. „Uromyces muricella Wallr.“: Am Ryck bei Greifswald (1846/1); 17.VI.1856; Mtr. – 125. „Uredo muricella“, „Uromyces archangelicae Mtr.“: Greifswald (1946/1); VI.1856; (Mtr.?) – 126. „Puccinia Umbelliferarum DC.“: Greifswald (1946/1); 14.VIII.1862; (Mtr.?)

***Puccinia arenariae* (Schum.) Wint.**

auf *Dianthus barbatus* L.

127. „Puccinia Lychnidearum“: Putbus im Kirchgarten (1646/2); 6.IX.1856; Mtr. – 128. „Puccinia Lychnidearum“: Universitätsplatz in Greifswald (1946/1); 2.XII.1860; Mtr.

auf *Sagina maritima* G. Don

129. „Puccinia Saginae Mtr.“: Zingst bei Stramincke (1542/3); 4.VII.1856; Za. – 130. „Puccinia Saginae Mtr.“: Insel Zingst beim Dorfe Zingst vor Stramincke (1542/3); 4.VII.1856; Za.

auf *Sagina nodosa* (L.) Fenzl

131. „Puccinia Saginae G. Don“: Insel Zingst beim Dorfe Zingst vor Stramincke (1542/3); 4.VII.1856; Za.

auf *Silene dioica* (L.) Clairv.

132. „Puccinia Lychnidearum“: Greifswald, Elisenhain (1946/2); X.1858; Mtr. – 133. „Puccinia Lychnidearum Lk.“: Kieshof (1846/3); 12.VII.1859; Mtr.

auf *Stellaria holostea* L.

134. „Puccinia Caryophyllacearum Demazier var. *Stellariae holosii*“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII. 1855; (Mtr.?)

auf *Stellaria media* L.

135. „Puccinia Stellariae Duby“: Pastorholz bei Groß Zicker (1748/1); 11.VIII.1855; Mtr. – 136. „Puccinia Stellariae Duby“: Groß Zicker (1748/1); VIII. 1856; (Mtr.?)

auf *Stellaria nemorum* L.

137. „Puccinia Stellariae Duby“: Eldenaer Wald (1946/2); 30.VI.1856; Mtr. – 138. „Puccinia Stellariae Duby“: Hanshagen im Garten (1947/3); 13.IX.1856; Mtr. – 139. „Puccinia Stellariae“: Grubenhagen (1946/3); 14.IX.1856; Mtr. – 140. „Puccinia Stellariae Duby“: Brooker Wald (1845/2); 29.IX.1856; Za. – 141. „Puccinia Stellariae Duby B. nemorum“: Greifswald im Elisenhain (1946/2); X.1858; Mtr. – 142. „Puccinia Stellariae Duby“: Neu Boltenhagen (1947/2); (o. Dat.); (Mtr.?) auf *Stellaria uliginosa* Murray – 143. „Puccinia Stellariae Duby“: Buddenhagen bei Greifswald (1948/3); IX.1859; (Mtr.?)

Puccinia argentata (Schultz) Wint.auf *Impatiens noli-tangere* L.

144. „Puccinia Noli-tangeris Corda“: Eldenaer Wald (1946/2); 23.VII.1856; Mtr. – 145. „Puccinia Noli-tangeris Corda“: Loitzer Kronwald (2044/1); 7.IX.1856; Za. – 146. „Puccinia Noli-tangeris Corda“: Hanshagen am Bachufer (1947/3); 13.IX.1856; Mtr. – 147. „Puccinia Noli-tangeris“: Potthagen (1946/3); 14.IX.1856; Mtr. 1946/3 – 148. „Uredo Impatiensis vermischt mit Puccinia“: (o. FO); IX.1856; Antz

Puccinia bistortae DC. var. **bistortae**auf *Polygonum bistorta* L.

149. „Puccinia Polygonorum a. Bistortae“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1856; (Mtr.?) – 150. „Puccinia Polygonorum a. Bistortae DC.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX.1859; (Mtr.?)

Puccinia brachypodii Othauf *Brachypodium sylvaticum* (L.) P. B.

151. „Uredo Brachypodium“: Rappenhaeger Bruch (1947/2); IX. 1855; (Mtr.?) – 152. „Puccinia linearis Rab.“: Rappenhagen (1947/1); IX. 1857; (Mtr.?) – 53. „Uredo Festucae DC.“: Rappenhagen (1947/2); IX. 1859; (Mtr.?)

Puccinia calcitrapae DC. emend. U. Braun var. **calcitrapae**auf *Centaurea scabiosa* L.

154. „Puccinia Centaureae DC.“: Jasmund; 9.IX.1856; Mtr. – 155. „Puccinia Centaureae DC.“: Jasmund, Quoltitz (1447/1); 10.IX.1846; Mtr.

auf *Cirsium oleraceum* (L.) Scop.

156. „Puccinia Cirsii Lasch“: Rappenhagen (1947/1); VIII. 1857; (Mtr.?)

Puccinia calthae Linkauf *Caltha palustris* L.

157. „Puccinia Calthae Link“: Loitz (2044/2); 3.IX.1857; Za. – 158. „Puccinia Calthae Link“: Loitz (2044/2); 3.IX.1857; Za.

Puccinia caricina DC. s. l.auf *Ribes nigrum* L.

159. „Aecidium Grossulariae DC.“: Rappenhagen (1947/1); VI.1856; (Mtr.?) – 160. „Aecidium Grossulariae DC.“: Greifswald, im Wald bei Zastrow (1845/4); 2.VI.1858; Za.

auf *Ribes rubrum* L.

161. „Aecidium Grossulariae“: Kühlenhagen bei Wolgast (1947/2); VI.1856; (Mtr.?)

auf *Ribes uva-crispa* L.

162. „Aecidium Grossulariae DC.“: Neu Boltenhagen (1947/2); VI. 1856; (Mtr.?)

auf *Urtica dioica* L.

163. „Aecidium Urticae“: Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 164. „Aecidium Urticae Schuhm.“: Im Wald bei Sestelin (1945/4); 2.VI.1858; Za.

Puccinia caricina DC. var. **caricina**auf *Carex pseudocyperus* L.

165. „Uredo pseudo-cyperis“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1856; (Mtr.?)

Puccinia caricina var. **urticae-ripariae** (Hasler) Hendersonauf *Carex riparia* Curt.

166. „Puccinia Caricis DC.“: Grubenhagen (1946/3); 13.IX.1856; Mtr.

Puccinia chaerophylli Purt. var. **chaerophylli**auf *Anthriscus sylvestris* (L.) Hoffm.

167. „Puccinia Umbelliferarum DC.“: Jörgen, Mönchgut; VIII. 1855; (Mtr.?) – 168. „Puccinia Umbelliferarum DC. mit Uredo vermischt“: Neu Boltenhagen; VII. 1856; (Mtr.?)

Puccinia circaeae Pers.auf *Circaea intermedia* Ehrh.

169. „Puccinia Circaeae Pers.“: Teufelsgrund bei Stubbenkammer (1447/2); 10.IX.1856; Mtr.

auf *Circaea lutetiana* L.

170. „Puccinia Circaeae Pers.“: Eldenaer Wald (1946/2); 11.XI.1855; Mtr. – 171. „Puccinia Circaeae Pers.“: Hanshagen und Neu Boltenhagen-Grubenhagen (1947/3+1947/2); 11. und 13.IX.1856; Mtr.

Puccinia conii Lagerh.auf *Conium maculatum* L.

172. „Uredo muricella“: Greifswald (1946/1); 5.VII.1865; (Mtr.?)

Puccinia coronata Cda. s.lauf *Frangula alnus* Mill.

173. „Aecidium Rhamni“: Potthagen (1946/3); 20.VI.1855; Mtr. – 174. „Aecidium Rhamni“: Potthagen (1946/3); 27.VI.1856; Mtr. – 175. „Aecidium elongatum Lk. var. Rhamni“: Im Laubwald bei Wrangelsburg (1947/4); 14.VI.1858; Za. – 176. „Aecidium Rhamni“: Potthagen (1946/3); 1872; Mtr. – 177. „Aecidium Rhamni“: Potthagen (1946/3); 1872; Mtr.

auf *Rhamnus cathartica* L.

178. „Aecidium elongatum Lk. v. Rhamni“: Greifswald, im Kieshofer Wald (1846/3); 5.VI.1858; Za. – 179. „Aecidium elongatum Link a. Rhamni“: Neu Boltenhagen (1947/2); VI.1858; (Mtr.?)

Puccinia coronata Cda. var. **avenae** Fraser & Ledinghamauf *Avena sativa* L.

180. „Puccinia coronata Corda“: Pastoracker bei Groß Zicker dicht am Pastorholz; (1748/1); 11.VIII.1855; Mtr. – 181. „Uredo linearis Pers.“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII. 1856; (Mtr.?) – 182. „Solenodonta coronata Fr.“; „Puccinia?“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII. 1856; (Mtr.?) – 183. „Puccinia coronata Corda“: Rappenhagen (1947/1); (o. Dat.); (Mtr.?)

Puccinia coronata Cda. var. **coronata**auf *Festuca arundinacea* Schreb.

184. „Uredo Rubigo-vera und Puccinia coronata“: Mönchgut; VIII. 1855; (Mtr.?)

auf *Holcus mollis* L.

185. „Solenodonta coronata Cast.“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr. – 186. „Solenodonta coronata Cast.“: Potthagen (1946/3); 13.IX.1856; Mtr.

Puccinia dioicae Magn. s.l.auf *Carex spec.*

187. „Puccinia Caricis“: Greifswald, am Ryck beim fetten Thor (1846/3); 21.III.1856; Mtr.

Puccinia elymi West.auf *Elymus arenarius* L.

188. „Uredo linearis“: Mönchgut; VIII. 1855; (Mtr.?)

***Puccinia fergusonii* Berk. & Br.**auf *Viola palustris* L.

189. „*Puccinia Violarum* Lk.“: Potthagen, 27.VI.1856 (1946/3); Mtr. (Anm.: Für NOD ist dies der Zweitnachweis – ein weiterer Beleg stammt aus Göhren/Rügen (Braun 1982). Am selben Tag fand MÜNTER in Potthagen die viel häufigere *Puccinia violae* DC. auf der gleichen Wirtspflanze [vgl. Beleg 287].)

***Puccinia festucae* Plowr.**auf *Lonicera Periclymenum* L.

190. „*Aecidium Periclymeni* DC.“: (o. FO); (o. Dat.); (Mtr.?)

***Puccinia glechomatis* DC.**auf *Glechoma hederacea* L.

191. „*Puccinia Glechomatis*“: Eldenaer Wald (1946/2); 30.X.1856; Mtr. – 192. „*Puccinia Glechomatis*“: Koitenhagen (1946/2); X.1856; (Mtr.?)

***Puccinia graminis* Pers.**auf *Agrostis stolonifera* L.

193. „*Puccinia graminis* Pers.“: Greifswald, Wieck (1946/2); 20.XII.1854; Mtr.

auf *Berberis vulgaris* L.

194. „*Aecidium elongatum* Link a. *Berberidis*“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII. 1856; Mtr.?) – 195. „*Aecidium elongatum* Lk. a. *Berberidis*“: Greifswald im Universitätsgarten (1946/1); 22.VI.1858; Za.

auf *Deschampsia cespitosa* (L.) P. B.

196. „*Puccinia graminis* Pers.“ Neu Boltenhagen (1947/2); VIII. 1856; (Mtr.?)

auf *Elytrigia repens* (L.) Desv.

197. „*Puccinia graminis*“: Bei Barth (1642/1); 10.IX.1856; (Za?) – 198. „*Puccinia graminis* Pers. B. *Tritici*“: Hortus Gryphiswaldensis (1946/1); 14.XI.1860; Mtr.

auf *Hordelymus europaeus* (L.) Jessen ex Harz

199. „*Puccinia graminis* Pers.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 14.IX.1856; Mtr.

auf *Secale cereale* L.

200. „*Puccinia graminis* Pers.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 30.VIII.1856; Mtr.

auf *Triticum aestivum* L.

201. „*Puccinia graminis* Pers.“: Jasmund; 3.IX.1856; Mtr.

auf *Triticum turgidum* L.

202. „*Puccinia graminis* Pers.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 30.VIII.1856; Mtr.

Puccinia hieracii* Mart. var. *hieraciiauf *Hieracium murorum* L.

203. „*Uredo Hieracii* Mtr.“: Baaber Heide im Laubwald (1648/1+3); 6.VII.1856; Mtr. – 204. „*Uredo flosculosa*“: Mönchgut; VII. 1856; Mtr. – 205. „*Puccinia Hieraciorum* Mtr.“: Potthagen/Grubenhagen (1946/1+3); 18.IX.1856; Mtr.

auf *Hieracium sabaudum* L.

206. „*Puccinia Compositarum*“: Greifswald, Neuenkirchner Kiefern (1846/3); 16.IX.1856; Mtr.

auf *Hieracium umbellatum* L.

207. „*Puccinia hieracii*“: Saßnitz (1447/4); 9.IX.1856; Mtr. – 208. „*Puccinia Hieraciorum* Mtr.“: Potthagen/Grubenhagen (1946/1+3); 18.IX.1856; Mtr.

auf *Leontodon hispidus* L. ssp. *hastilis* (L.) Rchb.

209. „*Puccinia variabilis* Grev.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 21.IX.1856; Mtr.

Puccinia hypochoeridis Oud.auf *Hypochoeris maculata* L.

210. „Puccinia variabilis Greville“: Groß Zicker (1748/1); VII. 1856; (Mtr.?)

Puccinia hysteriorum (Str.) Röhl.auf *Tragopogon pratensis* L.

211. „Aecidium cichoracearum DC.“: Reddevitzer Höft (1647/4); 8.VII.1856; Tesch – 212. „Puccinia Tragopogonis Corda“: Reddevitzer Höft an nördlichen Abhängen (1647/4); 8.VII.1856; Tesch – 213. „Puccinia Tragopogonis Corda“: Reddevitz (1648/3); VII.1856; (Mtr.?) – 214. „Aecidium cichoracearum DC.“: Mönchgut; VII.1856; (Mtr.?) – 215. „Aecidium cichoracearum DC.“, „Aecidium Tragopogonis“: (o. FO); 1859; Laurer

Puccinia lapsanae Fuck.auf *Lapsana communis* L.

216. „Uredo flosculosorum Alb. & Schw.“: Sagard-Sassnitz (1447/3+4); 2.IX.1856; Mtr. – 217. „Puccinia Lapsanae Mtr.“: Potthagen/Grubenhagen (1946/1+3); 18.IX.1856; Mtr.

Puccinia Luzulae Lib.auf *Luzula pilosa* (L.) Willd.

218. „Puccinia Luzulae“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr. – 219. „Puccinia Luzulae Libert.“: Hanshagen (1947/3); IX. 1856; (Mtr.?)

Puccinia maculosa (Str.) Röhl. var. *maculosa*auf *Mycelis muralis* (L.) Dum.

220. „Puccinia Chondrillae Corda“: Hanshagen (1947/3); IX.1855; (Mtr.?) – 221. „Puccinia Chondrillae Corda“: Diedrichshagen im Fichtenforst (1946/2); 2.IX.1856; Mtr.

Puccinia magnusiana Körn.auf *Phragmites australis* (Cav.) Trin. ex Steud.

222. „Puccinia Arundinaria Hedw.“: Darß; 23.V.1856; Mtr. – 223. „Epithea Arundinis Mtr.“: Jasmund; 3.IX.1856; Mtr.

Puccinia malvacearum Bert. ex Mont.auf *Alcea rosea* L.

224. „Puccinia Malvacearum“: Hortus Gryphiswaldensis (1946/1); 12.VI.1876; Mtr. (Anm.: Der Beleg ist der Erstnachweis dieser aus Chile stammenden und 1869 in Europa eingeschleppten Art für Vorpommern.) – 225. „Puccinia Malvacearum“: Greifswald (1946/1); 12.VIII.1877; Mtr.

Puccinia menthae Pers.auf *Clinopodium vulgare* L.

226. „Puccinia Menthae Pers.“: Jasmund; 3.IX.1856; Mtr. – 227. „Puccinia Menthae Pers.“: Diedrichshagen bei der Försterei (1947/2); 11.IX.1856 (1947/2), Mtr. – 228. „Puccinia Menthae Pers.“: Eldenaer Wald (1946/2); 30.X.1856; Mtr. – 229. „Puccinia Menthae Pers.“: Koitenhagen (1946/2); X.1857; (Mtr.?)

auf *Mentha aquatica* L.

230. „Puccinia Menthae Pers.“: Rappenhagen (1947/1); VIII.1855; (Mtr.?) – 231. „Puccinia Menthae Pers.“: Diedrichshagen, Laubwald (1947/2); 28.IX.1856; Mtr.

auf *Mentha x piperata* L.

232. „Puccinia Menthae Pers.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 9.IX.1856; Mtr.

auf *Mentha spicata* L. emend. L.

233. „Puccinia Menthae Pers.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 28.VIII.1856; Mtr. – 234. „Puccinia Menthae“: Bei Barth (1642/1); 17.9.1856; (Za.?) – 235. „Uredo labiatarum“ DC. a. Menthae“: Karlsburg; VIII. 1857 (2047/2); (Mtr.?)

Puccinia mixta Fuck. ss. Tennings et al. 1990

auf *Allium sativum* L.

236. „Puccinia Allii Lasch“: Ludwigsburg (1847/3); VII.1856; Tesch – 237. „Uredo limbata a. Alliorum“: Ludwigsburg (1847/3); VII.1856; (Tesch?)

Puccinia oreoselini (Str.) Fuck.

auf *Peucedanum oreoselinum* (L.) Moench

238. „Puccinia Umbelliferarum“: Demmin, Gypsmühle (2143/2); 4.X.1857; Za.

Puccinia phragmitis (Schum.) Körn.

auf *Phragmites australis* (Cav.) Trin. ex Steud.

239. „Puccinia arundinacea Hedw.“: Greifswald (1946/1); 14.VIII.1862; (Mtr.?) – 240. „Puccinia arundinaria Hedw.“: Rappenhäuser Bruch etc.(1947/1); (o. Dat.); (Mtr.?)

auf *Rumex crispus* L.

241. „Aecidium Rumicis“: Rügen, Insel Pulitz (1546/4+1547/3); VI.1855; Mtr. – 242. „Aecidium rubellatum a. Rumicis“: Greifswald am Ryck (1846/3); 3.VI.56; Mtr. – 243. „Aecidium rubellatum a. Rumicis Schlecht.“: Greifswald (1946/1); VI.1856; (Mtr.?) – 244. „Aecidium Rumicis Gmel.“: Strandwiesen bei Karrendorf (1846/1); 16.VI.1858; Za. – 245. „Aecidium rubellatum a. Rumicis Schlecht.“: Greifswald (1946/2); VI. 1858; (Mtr.?)

auf *Rumex obtusifolius* L.

246. „Aecidium rubellatum a. Rumicis“: Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr.

Puccinia pimpinellae (Str.) Röhl.

auf *Pimpinella major* (L.) Huds.

247. „Puccinia Pimpinellae Link“: Diedrichshagen (1946/1); 26.IX.1856; Mtr.

auf *Pimpinella saxifraga* L.

248. „Puccinia Pimpinellae Link“: Rugard bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr.

Puccinia poarum Niels.

auf *Tussilago farfara* L.

249. „Aecidium compositarum“, „Aecidium Tussilaginis“: Saßnitz (1447/4); X.1854; Mtr. – 250. „Aecidium Tussilagines Pers.“: Mönchgut, Gager (1648/3); VIII. 1855; Mtr. – 251. „Aecidium Tussilaginis“: Mönchgut, Nordperd (1648/4); 6.VII.1856; Mtr. – 252. „Aecidium compositarum Mart.“, „A. Tussilagines“: Am Gölme bei Swinemünde (2151/1); 15.VIII.1856; Mtr. – 253. „Aecidium compositarum“: Mönchgut, Groß Zicker (1748/1); 12.VIII.1855; Mtr.

auf *Petasites hybridus* (L.) G. M. Sch.

254. „Aecidium compositarum“, „Aecidium Tussilaginis“: Saßnitz (1447/4); (o. Dat.); (Mtr.?)

auf *Petasites spurius* (Retz.) Rchb.

255. „Uredo fulva c. Tussilaginarum“: Insel Usedom, am Strand bei Kamminke am Haff (2151/1); 13.VIII.1856; Mtr.

Puccinia polygoni-amphibii Pers. var. **polygoni-amphibii**

auf *Polygonum amphibium* L.

256. „Puccinia Polygonorum Schlecht. b. amphibii Pers.“: Steffenshagen (1845/4); X.1855; (Mtr.?) – 257. „Puccinia Polygonorum Schlecht. b. amphibii“: An der Ziesebrücke bei Wolgast (1948/3); 15.IX.1856; Mtr.

Puccinia polygoni-amphibii* var. *convolvuli* Arth.**auf *Fallopia convolvulus* (L.) A. Löve258. „*Puccinia Polygonorum* Schlecht. c. *Convolvuli*“: Kammin bei Tribsow (P); 30.VIII.1858; Mtr.Puccinia pulverulenta* Grev.**auf *Epilobium hirsutum* L.259. „*Puccinia Epilobii* DC.“: Jasmund, Hof Lancken (1447/4); 28.VIII.1856; Mtr. – 260. „*Puccinia Epilobii* DC.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); IX.1856; (Mtr.?) – 261. „*Puccinia Epilobii* DC.“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII.1857; (Mtr.?)***Puccinia punctiformis* (Str.) Röhl.**auf *Cirsium arvense* (L.) Scop.262. „*Puccinia Compositarum* Schlecht.“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII.1855; (Mtr.?) – 263. „*Uredo suaveolens* Pers.“: Greifswald (1946/1); I.1857 (Mtr.?) – 264. „*Uredo suaveolens*“: Vorbein (1944/4+2044/2); 7.IX.1857; Mtr.***Puccinia recondita* Rob. ex Desm. emend. Cummins**auf *Anchusa arvensis* (L.) Bieb.265. „*Aecidium Asperifolii* Pers.“: Usedom bei Gartz am Haff (2151/1); 15.VIII.1856; Mtr. – 266. „*Aecidium Asperifolii* Pers.“: Rugard bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr. – 267. „*Aecidium Asperifolii* Pers.“: Ludwigsburg (1847/3); 4.VII.1862; (Mtr.?)auf *Anchusa officinalis* L.268. „*Aecidium Asperifolii* Pers.“: Jagdkrug Wolgast, am Chausseeause (1948/2); 15.IX.1856; Mtr. – 269. „*Aecidium Asperifolii* Pers.“: Kammin (P); 18.IX.1858; Mtr.***Puccinia saniculae* Grev.**auf *Sanicula europaea* L.270. „*Puccinia Saniculae* Mtr.“: Teufelsgrund bei Stubbenkammer (1447/2); 3.IX.1856; Mtr.***Puccinia sessilis* Schneid. ex Schroet.**auf *Convallaria majalis* L.271. „*Aecidium Convallariae* Schuhm.“: Eldena im Elisenhain (1946/2); 18.V.1858; Mtr. – 272. „*Aecidium Convallariae*“: Elisenhain (1946/2); 6.VI.1856; Mtr.auf *Maianthemum bifolium* (L.) F. W. Schum.273. „*Aecidium Convallariae*“: Elisenhain (1946/2); 6.VI.1856; Mtr. – 274. „*Aecidium Convallariae* Schum.“: Rappenhagen (1947/1); V.1856; (Mtr.?)auf *Polygonatum multiflorum* (L.) All.275. „*Aecidium Convallariae*“: Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 276. „*Aecidium Convallariae*“: Elisenhain (1946/2); 6.VI.1856; Mtr. – 277. „*Aecidium Convallariae* Schum.“: Koitenhagen (1946/2); V.1856; (Mtr.?)***Puccinia sii-falcariae* Schroet.**auf *Falcaria vulgaris* Bernh.278. „*Aecidium Falcariae* DC.“: Demmin auf Äckern bei Meesiger (2143/3); 25.V.1858; Za. – 279. „*Aecidium Falcariae*“: Gützkow (2046/3); 1872; Mtr. – 280. „*Aecidium Falcariae*“: Gützkow (2046/3); 1874; Mtr.***Puccinia striiformis* West.**auf *Secale cereale* L.281. „*Uredo Rubigo-vera* DC.“: Koos (1846/1+2); VI. 1858; (Mtr.?)

Puccinia veronicae-longifoliae* Savile**auf *Pseudolysimachium spicatum* (L.) Opiz282. „*Puccinia Veronicarum* DC.“: Vogelsang bei Barth (1642/1); 27.VIII.1856; (Za.?)Puccinia violae* DC.**auf *Viola canina* L.283. „*Puccinia Violarum* Link“: Hinrichshagen (1945/2); (o. Dat.); (Mtr.?)auf *Viola hirta* L.284. „*Puccinia Violarum* Link“: Saßnitz (1447/4); 9.IX.1856; Mtr. – 85. „*Puccinia Violarum* Link“: Saßnitz (1447/4); 9.IX.1856; Mtr.auf *Viola odorata* L.286. „*Uredo Violarum* DC.“: Bei Barth (1642/1); 22.VI.1856; Mtr.auf *Viola palustris* L.287.* „*Aecidium Violarum*“: Pothagen (1946/3); 27.VI.1856; Mtr.auf *Viola reichenbachiana* Jordan ex Bor.288. „*Aecidium Violarum*“: Pothagen (1946/3); 31.V.1856; Mtr. – 289. „*Puccinia Violarum* Link“: Hanshagen (1947/3); 11.IX.1856; Mtr. – 290. „*Puccinia Violarum* Link“: Jagdkrug bei Wolgast (1947/4); 15.IX.1856; Mtr. – 291. „*Puccinia Violarum* Link“: Karlsburg (2047/2); X.1857; (Mtr.?)***Puccinia virgae-aureae* (DC.) Lib.**auf *Solidago virgaurea* L.292. „*Puccinia Virgae-aureae* Libert.“: Groß Zicker (1748/1); VIII.1855; (Mtr.?)***Trachyspora intrusa* (Grev.) Arth.**auf *Alchemilla vulgaris* L. s. l.293. „*Uredo Alchemillae*“: Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 294. „*Uredo Alchemillae* Pers.“: Koitenhagen (1946/2); V.1856; (Mtr.?)***Tranzschelia anemones* (Pers.) Nannf.**auf *Anemone nemorosa* L.295. „*Puccinia Anemones* Pers.“: Bei Eldena im Elisenhain (1946/2); 8.III.1858; Za. – 296. „*Puccinia Anemones* Pers.“: Greifswald, bei Leist in Oldenhagen (1846/3); 19.III.1858; Za. – 297. „*Puccinia Anemones*“: Eldena, Elisenhain (1946/2); 26.IV.1856; Mtr. – 298. „*Puccinia Anemones* Pers.“: Neu Boltenhagen (1947/2); V.1856; (Mtr.?)auf *Thalictrum minus* L.299.* „*Puccinia Thalictri* Mtr.“: Groß Zicker'sches Höft (1747/2); 9.VII.1856; Mtr. – 300. „*Puccinia Thalictri* Mtr.“: Mönchgut, Groß Zicker (1748/1); VII.1856; (Mtr.?)***Tranzschelia pruni-spinosae* (Pers.) Diet.**auf *Anemone ranunculoides* L.301. „*Aecidium punctatum* Pers.“: Im Stubbendorfer Walde bei Tribsees (1942/2); 13.V.1857; Za. – 302. „*Aecidium punctatum* Pers.“: Im Stubbendorfer Wald (1942/2); 13.V.1857; Za.***Triphragmium ulmariae* (DC.) Link**auf *Filipendula ulmaria* (L.) Maxim.303. „*Uredo miniata*“: Eldena, Elisenhain (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 304. „*Uredo miniata*“: Rappenhagen (1947/1); VI.1856; (Mtr.?)

Uromyces ambiguus (DC.) Fuck.auf *Allium scorodoprasum* L.

305. „Uromyces Alliorum Mtr.“: Mönchgut, Gr. Zicker'sches Höft (1747/2); 9.VII.1856; Mtr. – 306. „Uredo ambigua DC.“: Mönchgut; V.1856; (Mtr.?)

Uromyces behenis (DC.) Ung.auf *Silene vulgaris* (Moench) Garcke

307. „Aecidium Silenacearum DC.“: Rugard bei Bergen (1546/4); 8.IX.1856; Mtr. – 308. „Aecidium Silenacearum DC.“: Rugard bei Bergen (1546/4); 8.IX.1856; Mtr. – 309. „Aecidium Silenes Mtr.“: Kreis Grimmen bei Reinsberg (1745/4); 1.IX.1858; Za.

Uromyces betae Kickxauf *Beta vulgaris* L.

310. „Puccinia Betae“: Greifswald, Galgenberg (1946/2); 29.IX.1859; Mtr. – 311. „Puccinia Betae“: Greifswald, Galgenberg (1946/2); 29.IX.1859; Mtr. – 312. „Uromyces betae Lév.“, „Trichobasis betae Mtr.“: Greifswald (1946/1); 30.X.1856; Mtr. – 313. „Uredo betae Pers.“: Eldena (1946/2); X.1856; (Mtr.?)

Uromyces ficariae (Schum.) Fuck.auf *Ranunculus ficaria* L.

314. „Uredo Ficariae“: Eldenaer Wald (1946/2); 28.V.1856; Mtr. – 315. „Uromyces Ficariae“: Greifswald im Laubwald hinter Kieshof (1846/3); 5.VI.1858, Za.

Uromyces gageae Beckauf *Gagea lutea* (L.) Ker.-Gawler

316. „Uromyces Ornithogali Schum. et Ktze.“: Stubnitz; 2.III.1856; (Mtr.?)

Uromyces geranii (DC.) Fr. var. geraniiauf *Geranium palustre* L.

317. „Uromyces Geranii DC.“: Ziesewiesen bei Wolgast nahe der Brücke der Chaussee (1948/3); 15.IX.1856; Mtr. – 318. „Uredo Geranii DC.“, „Uromyces Geranii“: Loitzer Kronwald (2044/1); 7.IX.1857; Za. – 319. „Uromyces Geranii DC.“: Loitzer Kronwald (2044/1); 7.IX.1857; Mtr.

Uromyces limonii (DC.) Berk.auf *Limonium vulgare* Mill.

320. „Uromyces Limonii Mtr.“: Sundische Wiese auf der Zingst (1542/4); 29.VIII.1856; Za.

Uromyces phaseoli (Pers.) Wint.auf *Phaseolus vulgaris* L.

321. „Uredo appendiculata Pers.“: Neu Boltenhagen (1946/2); IX.1855; (Mtr.?) – 322. „Aecidium Phaseolorum mit Uromyces Phaseolorum“: Actiengarten in Greifswald (1946/1); 21.VIII.1856; Mtr. – 323. „Uromyces Phaseolorum Mtr.“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 28.VIII.1856; Mtr. – 324. „Uredo appendiculata Pers.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1856; Mtr. – 325. „Aecidium Phaseolorum Wallr.“: Hanshagen (1947/3); VIII. 1857; Mtr. – 326. „Uredo appendiculata Pers.“, „Uromyces appendiculatus Link“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1857; (Mtr.?)

Uromyces pisi (DC.) Oth.auf *Lathyrus vernus* (L.) Bernh.

327. „Uromyces Orobi Lév.“, „Uredo Orobi DC.“: Rügen, Stubnitz; 2.IX.1856; Mtr.

auf *Lathyrus niger* (L.) Bernh.

328. „Uromyces Orobi Lév.“ Rügen, Stubnitz; 3.IX.1856; Mtr.

auf *Pisum sativum* L.

329. „Uredo appendiculata Pers. var. Pisi“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX.1855; (Mtr.?)

Uromyces poae Rabenh.

auf *Ranunculus ficaria* L.

330. „Aecidium Ranunculacearum DC. b. Ficariae“: Greifswald, bei Leist in Oldenhagen (1846/3); 19.V.1858; Za. – 331. „Aecidium Ranunculacearum DC. b. Ficariae Pers.“: Greifswald (1946/1); V.1859; (Mtr.?)

Uromyces polygoni-aviculariae (Pers.) Karst.

auf *Polygonum aviculare* L.

332. „Aecidium rubellatum d. aviculariae“: Eldena (1946/2); VI.1859; Kunze – 333. „Uredo Polygonorum“: Eldena (1946/2); VI.1859; (Mtr.?)

Uromyces rumicis (Schum.) Wint.

auf *Rumex crispus* L.

334. „Uredo Rumicum“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX.1855; (Mtr.?)

auf *Rumex obtusifolius* L.

335. „Uredo Rumicum DC.“: Koitenhagen (1946/2); 1853; (Mtr.?) – 336. „Uredo Rumicum“: Greifswald (1946/1); 23.VII.1862; (Mtr.?)

Uromyces scrophulariae Fuck.

auf *Scrophularia nodosa* L.

337. „Uromyces Scrophulariae Mtr.“, „Uredo Scroph. Lasch“: Usedom, Pudaglaer Forst (2050/2); 13.VIII.1856; Mtr. – 338. „Uromyces Scrophulariae“, „Aecidium Scrophularianum Lasch.“: Pudaglaer Forst bei Heringsdorf (2050/2); 13.VIII.1856; Mtr. – 339. „Uromyces Scrophulariae Mtr.“: Pudaglaer Forst bei Heringsdorf (2050/2); 13.VIII.1856; Mtr.

Uromyces sommerfeltii Hyl., Joerst. & Nannf.

auf *Solidago virgaurea* L.

340. „Uredo Solidagines Mtr.“: Rügen, VII.1856 (Mtr.?) – 341.* „Uromyces Solidaginis“: Selliner Strandabhänge (1648/1); 7.VII.1856; Mtr. (Anm.: Es handelt sich um die beiden einzigen Belege von U. Sommerfeltii aus NOD)

Uromyces striatus Schroet. var. **striatus**

auf *Medicago lupulina* L.

342. „Uromyces Medicagines Mtr.“, „Uromyces leguminosarum Lév. f. Medicagines Mtr.“: Rügen, Krampas, Strandwäldchen (1447/4); 9.IX.1856; Mtr. – 343. „Uredo leguminosarum f. Medicagines Mtr.“: Saßnitz, Krampas, Strandwälder (1447/4); 9.IX.1856; Mtr.

Uromyces trifolii-repentis Liro

auf *Trifolium spec.*

344. „Uredo leguminosarum b. Trifoliorum“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1859; (Mtr.?)

Uromyces valerianae Fuck.

auf *Valeriana officinalis* L.

345. „Uromyces Valerianae Lév.“: Stubbenkammer am Strande (1447/2); 10.IX.1856; Mtr. – 346. „Uredo Valerianae D.C.“: Hanshagen (1947/3); IX.1859; (Mtr.?)

Uromyces verruculosus Schroet.auf *Silene pratensis* (Rafn) Godr. & Gren.

347. „Uredo Dianthi Pers.“: Bei Demmin (2044/3); 6.X.1857; Za. – 348. „Uredo Lychnidearum Desm.“: Demmin (2044/3); 6.X.1856; Za.

Uromyces viciae-fabae (Pers.) Schroet.auf *Lathyrus vernus* (L.) Bernh.

349. „Uredo Orobi“: Baaber Heide (1648/1); 6.VII.1856; Mtr. – 350. „Uredo leguminosarum g. Orobi Mtr.“: Mönchgut; VII.1856; (Mtr.?)

auf *Vicia faba* L.

351. „Uredo longipes Lasch“, „Uromyces appendiculatus Link“, „Uredo append. Pers.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IV.1856; Mtr. – 352. „Uredo longipes Lasch“, „Uromyces appendiculatus Link“, „Uredo append. Pers.“: Greifswald (1946/1); V.1856; Mtr. – 353. „Uromyces Medicagines Mtr.“, „Uromyces leguminosarum Lév. f. Fabarum“: Rugard bei Bergen (1546/4); 8.IX.1856; Mtr. – 354. „Uredo leguminosarum c. Fabae DC.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX.1856; (Mtr.?) – 355. „Uredo leguminosarum“: Demmin (2044/3); 6.X.1857; Mtr. – 356. „Uredo apiculata Strauss“, „Caeoma apiculosum Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); (o. Dat.); (Mtr.?)

USTILAGINALES**Anthracoidea paniceae** Kukkonenauf *Carex panicea* L.

357. „Ustilago Caricis“: Greifswald, Behrenhöfer Moor (1946/3); 26.VI.1858; Mtr.

Anthracoidea arenaria (H. Syd.) Nannf.auf *Carex arenaria* L.

358. „Uredo Caricis“: Insel Ruden (1748/4+1848/2); 10.VII.1853; Mtr. – 359. „Uredo Caricis“: Wackower Kiefern (1846/4); 3.VII.1852; Mtr. – 360. „Uredo Caricis Pers.“: Groß Zicker-Thiessow auf den Dünen (1748/1); 13.VIII.1855; Mtr. – 361. „Ustilago caricis“: Wolgast, Strandbad bei Warsin (1848/3); 18.VIII.1858; Za. – 362. „Uredo Caricis“: Insel Usedom bei Zinnowitz (1949/1); 27.VIII.1861; Mtr. – 363. „Uredo Caricis Pers.“: Mönchgut; (o. Dat.); (Mtr.?)

Anthracoidea subinclusa (Körn.) Bref.auf *Carex riparia* Curtis

364. „Uredo Caricis“: Pudaglaer Wiesen (2050/1+3); 5.VII.1852; Mtr. (Anm.: Der Beleg enthält lediglich Sporenmaterial)

Microbotryum stellariae (Sow.) Deml & Oberwinklerauf *Stellaria holostea* L.

365. „Ustilago antherarum Fr.“: Rügen, Insel Pultz (1546/4+1547/3); 20.VI.1884; Seehaus

Ustilago avenae (Pers.) Rostr.auf *Arrhenaterum elatius* (L.) J. & C. Presl

366. „Ustilago carbo Tulasne“: Botanischer Garten Greifswald (1946/1); 23.VI.1857; Mtr.

Ustilago candollei L. R. E. & Ch. Tulasneauf *Polygonum bistorta* L.

367. „Uredo utriculosa Corda“: (o. FO); (o. Dat.); (Mtr.?) conf. I. Scholz

Ustilago filiformis (Schrank) Rostr.auf *Glyceria maxima* (Hartmann) Holmberg

368. „Uredo longissima“: Hortus botanicus Gryphiswaldensis (1946/1); 19.VI.1856; Mtr. – 369. „Uredo spectabilis“: Greifswald (1946/1); VII.1859; (Mtr.?) – 370. „Uredo longissima Pers.“: Bei Loitz (2044/2); (o.Dat.); (Za.?)

Ustilago hordei (Pers.) Lagerh.auf *Avena sativa* L.

371. „Ustilago segetum Pers.“: Krampas (1447/4); 2.IX.1856; Mtr.

Ustilago hypodytes (Schlecht.) Fr.auf *Elymus arenarius* L.

372. „Uredo hypodytes“: Mönchgut, Lobbe-Thiessow auf Dünen (1648/3+1748/1); 13.VIII.1855; Mtr. – 373. „Uredo hypodytes“: Mönchgut; VIII. 1855; Mtr. – 374. „Ustilago hypodytes Lév.“: Usedom bei Heringsdorf auf Dünen, nicht selten (2051/1); 13.VIII.1856; Mtr. – 375. „Uredo hypodytes“: Usedom; Zinnowitz (1949/1+2); 27.VIII.1861; Mtr. – 376. „Ustilago hypodytes Lév.“: Rügen, Schaabe (1446/1+2); 11.IX.1856; Mtr.

auf *Elytrigia juncea* (L.) Nevski

377. „Ustilago hypodytes Schlecht.“: Mönchgut, Reddevitzer Höft (1647/4); 8.VII.1856; Mtr.

auf *Elytrigia repens* (L.) Desv.

378. „Ustilago hypodytes Lév.“: Mönchgut; Groß Zicker'sches Höft bei einer menschlichen Leiche (1748/1); 9.VII.1856; Mtr. – 379. „Uredo hypodytes“: Mönchgut, Groß Zicker (1748/1); VII.1856; (Mtr.?) – 380. „Uredo hypodytes Desm.“: Greifswald (1946/1); VIII. 1862; (Mtr.?)

Ustilago reticulata Liroauf *Polygonum lapathifolium* L.

381. „Uredo utriculosa Corda“: Steffenshagen (1845/4); (o. Dat.); (Mtr.?) conf. I. Scholz. (Anm.: Wirt fälschlich „Polygonum persicaria L.“)

Ustilago tritici (Pers.) Rostr.auf *Triticum aestivum* L.

382. „Ustilago segetum Pers.“: Kreis Greifswald, Wackerow (1846/3); 17.VII.1856; Mtr.

TILLETIALES**Tilletia caries** (DC.) L.R.E. & Ch. Tul.auf *Triticum aestivum* L.

383. „Uredo sitophila“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII.1857; (Mtr.?)

Urocystis anemones (Pers.) Wint.auf *Anemone nemorosa* L.

384. „Polycystis Anemones Mtr.“: Eldenaer Wald (1946/2); 28.V.1856; Mtr.

Urocystis occulta (Wallr.) Rabenh.auf *Secale cereale* L.

385. „Uredo secalis“: Hanshäger Sandäcker (1947/3); 6.VI.1853; Mtr. – 386. „Uredo occulta Wallr.“, „Ustilago occulta“: Mönchgut; VII.1856; (Mtr.?)

Urocystis syncocca (Kirchner) Lindebergauf *Hepatica nobilis* Schreber

387. „Polycystis Ranunculacearum Fr.“: Baaber Heide (1648/1); 6.VII.1856; Mtr.

ERYSIPHALES**Blumeria graminis** (DC.) Speerauf *Poa pratensis* L.

388. „Oidium Molinioides“: Neu Boltenhagen bei Wolgast auf Grasblättern (1947/2); IX. 1855; (Mtr.?)

Erysiphe aquiligiae DC. var. **aquilegiae**auf *Aquilegia vulgaris* L.

389. „Erysibe communis Lk. r. Ranunculacearum Lk.“: Neu Boltenhagen bei Wolgast (1947/2); 1854; (Mtr.?)

auf *Caltha palustris* L.

390. „Erysibe communis Lk. r. Ranunculacearum“: Neu Boltenhagen bei Wolgast (1947/2); VIII. 1857; (Mtr.?)

Erysiphe aquilegiae var. **ranunculi** (Grev.) Zheng & Chenauf *Delphinium elatum* L.

391. „Erysibe nitida Wallr.“: Neu Boltenhagen bei Wolgast (1947/2); VIII.1855; (Mtr.?)

auf *Ranunculus lanuginosus* L.

392. „Erysibe communis Lk. r. Ranunculacearum Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1855; (Mtr.?)

auf *Ranunculus repens* L.

393. „Erysibe communis Lk.“: Glewitz-Thurow (1943/4); 12.9.1857; Za. – 394. „Erysibe communis Lk. r. Ranunculacearum Lk.“: Rappenhagen (1947/1); X.1857; (Mtr.?)

auf *Thalictrum minus* (DC.) Schinz & Keller

395. „Erysibe communis Lk. r. Ranunculacearum Lk.“: Gr. Zicker, Mönchgut (1748/1); VIII.1855; (Mtr.?)

Erysiphe artemisiae Grev.auf *Artemisia vulgaris* L.

396. „Erysibe depressa Lk. b. Artemisiae Link.“: Greifswald (1946/1); IX.1855; (Mtr.?)

Erysiphe cichoracearum DC. var. **cichoracearum**auf *Cirsium oleraceum* (L.) Scop.

397. „Erysibe communis Lk. c. Compositarum“: Rappenhagen bei Greifswald; X.1857 (1947/1); (Mtr.?)

auf *Eupatorium cannabinum* L.

398. „Erysibe circumfusa Link.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?)

auf *Hieracium spec.*

399. „Erysibe communis v. compositarum“: Jaegerhof bei Wolgast (1947/4); VIII.1859; (Mtr.?)

auf *Scorzonera hispanica* L.

400. „Erysibe horridula Wallr. b. cichoracearum Wallr.“: Karlsburg (2047/2); IX.1857; (Mtr.?)

Erysiphe convolvuli DC. var. **convolvuli**auf *Convolvulus arvensis* L.

401. „Erysibe communis v. Cichoracearum Lk.“: Neu Boltenhagen bei Wolgast (1947/2); IX.1859; (Mtr.?)

Erysiphe cynoglossi (Wallr.) U. Braunauf *Symphytum officinale* L.

402. „Erysibe horridula Wallr. a. Asperifoliarum Wallr.“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII.1855; (Mtr.?) –
 403. „Erysibe horridula Wallr. a. Asperifoliarum Wallr.“: Greifswald (1946/1); 23.VII.62; (Mtr.?)

Erysiphe depressa (Wallr.) Schlecht.auf *Arctium lappa* L.

404. „Erysibe depressa a. Bardanae Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1855; (Mtr.?)

auf *Arctium tomentosum* Mill.

405. „Erysibe depressa Lk. a. Bardanae Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); (o.Dat.); (Mtr.?)

Erysiphe galeopsidis DC.auf *Ballota nigra* L.

406. „Erysibe lamprocarpa Link a. Labiatarum Chev.“: Greifswald (1946/1); VIII. 1855; (Mtr.?)

auf *Galeopsis pubescens* Besser

407. Erysibe lamprocarpa Lk. a. Labiatarum“: Rügen, Raddas bei Bergen (1546/4); 31.VIII.1856; Mtr. –
 408. „Erysibe lamprocarpa a. Labiatarum“: Rappenhagen (1947/1); IX. 1859; (Mtr.?). Anm.: Wirtspflanze
 fälschlich „Galeopsis tetrahit“

auf *Galeopsis tetrahit* L.

409. „Erysibe lamprocarpa a. Labiatarum“: Neu Boltenhagen (1947/2); VII.1855; (Mtr.?)

auf *Stachys sylvatica* L.

410. „Erysibe lamprocarpa Link a. Labiatarum Chev.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1857; Mtr.

Erysiphe galii Blumer var. galiiauf *Galium aparine* L.

411. „Erysibe fuliginea Link“: Ludwigsburg bei Greifswald (1847/3); VII. 1856; (Mtr.?)

Erysiphe heraclei DC.auf *Anthriscus sylvestris* (L.) Hoffm.

412. „Erysibe communis f. umbelliferarum Lk. var. Chaerophyllum sylvestre Fiedler“: Neu Boltenhagen
 (1947/2); X. 1857; (Mtr.?)

auf *Heracleum sphondyleum* L.

413. „Erysibe communis Lk. c. umbelliferarum Lk.“ Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?)

Erysiphe knautiae Dubyauf *Knautia arvensis* (L.) Coulter

414. „Erysibe communis Lk. v. Dipsacearum Fr.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?) – 415. „Erysibe
 communis c. Dipsacearum Fr.“ Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1859; (Mtr.?)

Erysiphe orontii Cast.auf *Cucurbita maxima* Duchesne

416. „Oidium erysiphoides Fr.“: Konerow (1847/4); IX. 1857; (Mtr.?) – 417. „Oidium erysiphoides Fr.“:
 Neu-Boltenhagen (1947/2); X. 1859; (Mtr.?)

Erysiphe pisi DC. var. pisiauf *Medicago lupulina* L.

418. „Erysibe communis Lk. m. leguminosarum Lk.“ Steffenshagen bei Greifswald (1845/4); X. 1856;
 (Mtr.?)

auf *Pisum sativum* L.

419. „Erysibe communis Lk. m. leguminosarum Lk., Erysibe Pisi DC.“: Ludwigsburg bei Greifswald (1847/3); IX. 1855; (Mtr.?) – Anm.: Mischinfektion mit *Uromyces pisi* (DC.) Otth. (Pucciniales)

auf *Trifolium pratense* L.

420. „Erysibe communis Lk. m. leguminosarum Lk. var. *Trifolii* Klotzsch.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1857; (Mtr.?)

auf *Trifolium spec.*

421. „Erysibe communis m. leguminosarum Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1859; (Mtr.?)

Erysiphe polygoni DC.auf *Polygonum aviculare* L.

422. „Erysibe communis Lk. n. Polygonarum“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?). (Anm.: Mischinfektion mit *Uromyces polygoni-aviculariae* [Pers.] Karst. [Pucciniales])

Erysiphe sordida Junellauf *Plantago major* L.

423. „Erysibe lamprocarpa c. Plantaginis Lk.“: Rügen, Jasmund; 3. IX. 1856; Mtr. – 424. „Erysibe lamprocarpa c. Plantaginis Lk.“: Potthagen (1946/3); 13.IX.1856; Mtr.– 425. „Erysibe lamprocarpa Link c. Plantaginis“: Neu Boltenhagen (1947/2); X.1857; (Mtr.?) – 426. „Erysibe lamprocarpa Link c. Plantaginis Lk.“: Kreis Kammin, Tribsow (P); 19.IX.1858; Mtr. – 427. „Erysibe lamprocarpa Link c. Plantaginis Lk.“: Greifswald (1946/1); 14. VIII. 1862; (Mtr.?)

auf *Plantago maritima* L.

428. „Erysibe lamprocarpa Link c. Plantaginis Link“: Strandwiesen Insel Koos (1846/1 + 2); VII. 1859; Mtr.

Erysiphe ulmariae Desm.auf *Filipendula ulmaria* (L.) Maxim

429. „Erysibe horridula Wallr. a. Spireacearum Wallr.“: Rappenhagen (1947/1); X.1857; (Mtr.?). Anm.: Mischinfektion mit *Triphragmium ulmariae* (DC.) Link (Pucciniales) – 430. „Erysibe horridula c. Spireacearum“: Rappenhagen (1947/1); IX. 1859; (Mtr.?)

Erysiphe urticae (Wallr.) Blumerauf *Urtica dioica* L.

431. „Erysibe communis Lk. b. Urticacearum“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?)

Erysiphe verbasci (Jacq.) Blumerauf *Verbascum nigrum* L.

432. „Erysibe communis Lk. k. Solanacearum Fr.“: Hanshagen (1947/3); 1853; (Mtr.?)

Microsphaera astragali (DC.) Trev.auf *Astragalus glycyphyllos* L.

433. „Erysibe holosericea Lk.“: Rügen, Stubnitz; 3. IX. 1856; Mtr. – 434. „Oidium candidum“: Baaber Heide (1648/1); 6. VII. 1856; Mtr. det. U. Braun.

Microsphaera baeumleri Magn.auf *Vicia cassubica* L.

435. „Erysibe communis“: Groß Zicker'sches Höft (1747/2); Mtr. – 436. „Erysibe communis m. leguminosarum Lk.“: Groß Zicker (1748/1); (o. Dat.); (Mtr.?)

Microsphaera berberidis (DC.) Lév.auf *Berberis vulgaris* L.

437. „Erysibe penicillata c. Berberidis“: Karlsburg (2047/2); VII. 1855; (Mtr.?)

Microsphaera euonymi (DC.) Sacc.auf *Evonymus europaea* L.

438. „Erysibe comata Link“: Karlsburg (2047/2); IX. 1857; (Mtr.?)

Microsphaera frisia Lév.auf *Rhamnus cathartica* L.

439. „Erysibe penicillata c. Rhamni Lk.“: Greifswald (147/1); IX. 1855; (Mtr.?)

Microsphaera grossulariae (Wallr.) Lév.auf *Ribes uva-crispa* L.

440. „Erysibe penicillata d. Grossulariae Lk.“: Konerow (1847/4); VIII. 1859; (Mtr.?) – 441. „Erysibe penicillata d. Grossulariae“: Neu Boltenhagen (1947/2); VIII. 1856; (Mtr.?)

Microsphaera hypericacearum U. Braunauf *Hypericum perforatum* L.

442. „Erysibe communis Lk. v. Hypericacearum Fr.“: Rappenhagen (1947/1); X. 1857; (Mtr.?)

Microsphaera lonicerae var. **ehrenbergii** (Lév.) U. Braunauf *Lonicera tatarica* L.

443. „Erysibe penicillata Lk. b. caprifoliacearum Wallr.“: Karlsburg (2047/2); IX. 1857; (Mtr.?)

Phyllactinia fraxini (DC.) Fuss.auf *Fraxinus excelsior* L.

444. „Erysibe lenticularis Wallr. a. Fraxini DC.“: Jaegerhof bei Wolgast (1947/4); IX. 1855; (Mtr.?)

Phyllactinia guttata (Wallr.: Fr.) Lév.auf *Betula pubescens* Ehrh.

445. „Erysibe guttata Lk. b. Betulae DC.“: Rappenhagen (1947/1); VII. 1855; (Mtr.?)

auf *Corylus avellana* L.

446. „Erysibe guttata a. Coryli Lk.“: Neu Boltenhagen (1947/2); IX. 1859; (Mtr.?) – 447. „Erysibe guttata a. Coryli Lk.“: Jaegerhof bei Wolgast (1947/4); (o. Dat.); (Mtr.?)

auf *Fagus sylvatica* L.

448. „Erysibe lenticularis Wallr. a. Fagi Rab.“: Hanshagen (1947/3); IX. 1855; (Mtr.?)

Podosphaera tridactyla (Wallr.) de Baryauf *Prunus spinosa* L.449. „Erysibe Brayana Voigt“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?) – Anm.: Mischinfektion mit *Tranzschelia pruni-spinosae* (Wallr.) de Bary (Pucciniales)**Sphaerotheca aphanis** (Wallr.) U. Braun var. **aphanis**auf *Alchemilla vulgaris* L.

450. „Erysibe macularis Schlecht. d. Alchemillae Duby“: Karlsburg (2047/2); X. 1857; (Mtr.?)

Sphaerotheca ferruginea (Schlecht.: Fr.) Junellauf *Sanguisorba officinalis* L.

451. „Erysibe macularis Schlecht. c. Poterii Link“: Buddenhagen (1948/3); VII.1857; (Mtr.?) – 452.
 „Erysibe macularis Schlecht. c. Poterii“: Kreis Kammin bei Tribrow (P); 30. V. III. 1858; Mtr.

Sphaerotheca fuliginea (Schlecht.: Fr.) Poll.auf *Pseudolysomachion longifolium* (L.) Opiz

453. „Erysibe macularis Schlecht.“: Rappenhagen (1947/1); X. 1857; (Mtr.?)

Sphaerotheca fusca (Fr.) Blumerauf *Taraxacum officinale* Wiggers s.l.

454. „Erysiphe communis Link v. Compositarum“: Neu Boltenhagen (1947/2); X. 1857; (Mtr.?)

Sphaerotheca macularis (Wallr.: Fr.) Lind s. str.auf *Humulus lupulus* L.

455. „Erysibe macularis Schlecht. a. Humuli DC.“: Greifswald (1947/1); VIII. 1857; (Mtr.?) – 456.
 „Erysibe macularis Schlecht. a. Humuli DC.“: Potthagen (1946/3); (o.Dat.); (Mtr.?)

Uncinula adunca var. **regularis** (Zheng & Chen) U. Braunauf *Salix caprea* L.

457. „Erysibe adunca Lk. a. Amentacearum Wallr.“: Hanshagen (1947/3); 26. IX. 1856; Mtr. – 458.
 „Erysibe adunca Lk. a. Amentacearum bb. Salicum“: Hinrichshagen (1945/2); IX. 1855; (Mtr.?)

Literatur

- BORRIS, H. (1956) – Die Entwicklung der Botanik und der Botanischen Einrichtungen an der Universität Greifswald. Festschrift zur 500-Jahr-Feier der Universität Greifswald, Bd. II.
 BRAUN, U. (1982) – Die Rostpilze (Uredinales) der Deutschen Demokratischen Republik. Feddes Repertorium **93** (3-4): 213–331.
 DE BARY, H. A. (1867) – Bemerkungen zu vorstehendem Aufsatz. Botanische Zeitung **10**:75.
 LOEW, E. (1867) – Ueber Arthrobotrys oligospora Münter. Botanische Zeitung **10**: 73 –75.
 MAGNUS, P. (1885): Julius Münter. Separatabdruck aus den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft **3** (2).



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [58_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Scholler Markus

Artikel/Article: [Julius Münter und seine Sammlungen obligat-phytoparasitischer Pilze im Herbarium Generale der Universität Greifswald \(GFW\) 135-160](#)